

Hinweise für die Teilnehmer

„NACHBergbauzeit in NRW - was dann?“ wird durchgeführt in gemeinsamer Trägerschaft der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW und der Technischen Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum.

Nach der Anmeldung wird eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung über den Tagungsbeitrag in Höhe von 50€ pro Teilnehmer versandt.

Im Tagungsbeitrag enthalten sind Pausengetränke und Mittagessen sowie die Tagungsunterlagen in digitaler Form.

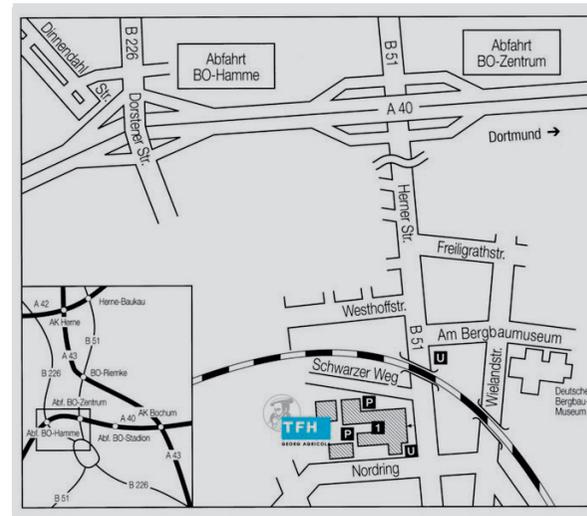
Ihre Anmeldung auf beigefügtem Formular wird erbeten bis spätestens 15. Juni 2011.

Tagungsbüro

Die Veranstaltung findet statt im Studierendenzentrum der TFH Georg Agricola zu Bochum,

Herner Straße 45, 44787 Bochum.

Anfahrtsskizze



Parkmöglichkeiten befinden sich auf den Parkplätzen der TFH.

Einfahrt: Herne Straße/Schwarzer Weg

Tagungsanschrift

Technische Fachhochschule Georg Agricola
für Rohstoff, Energie und Umwelt zu Bochum
Staatlich anerkannte Fachhochschule der DMT
University of Applied Sciences

Herne Straße 45
44787 Bochum

Telefon 0234 968 3291/-3418
Telefax 0234 968 3402
E-mail: dauber@tfh-bochum.de



Einladung

NACHBergbauzeit in NRW – was dann?

Fragen, Antworten, Perspektiven...

Mittwoch, 13. Juli 2011

im Studierendenzentrum
der TFH Georg Agricola zu Bochum

NACHBergbauzeit in NRW - was dann?

Fragen, Antworten, Perspektiven...

Mittwoch, 13. Juli 2011,
Studierendenzentrum der
TFH Georg Agricola zu Bochum

Bergbau verschiedenster Zweige bildete Jahrhunderte lang in Nordrhein-Westfalen das Rückgrat der Industrie und der Energieversorgung. Auch wenn der aktive Bergbau auf Braunkohle und Industrieminerale und mittelfristig die Steinkohleförderung in Nordrhein-Westfalen ihren Platz haben, so hat hier die Zeit des „Nach-Bergbaus“ doch längst begonnen. Schon lange eingestellte bergbauliche Aktivitäten haben Risiken für die Oberfläche entstehen lassen, die jetzt und für die Zukunft beherrschbar gemacht werden müssen. Um nicht erst bei entstandenen Schäden zu reagieren, bestimmt die Gefahrenprävention mehr und mehr das Handeln. Der Rückzug des Bergbaus aus der Fläche bietet aber auch wirtschaftliche Chancen. Eine sinnvolle Folgenutzung ehemals bergbaulich genutzten Geländes stellt ein wesentliches Element des Strukturwandels dar.

Mit der Veranstaltung „NACHBergbauzeit in NRW - was dann?“ möchte die Bezirksregierung Arnsberg als landesweit agierende Berg- und Energiebehörde Partner und Berater für Wirtschaft und Verwaltung sein, um Wege zum Umgang mit den Folgen des Bergbaus aufzuzeigen. Passend dazu bietet die TFH Georg Agricola auf diesem Gebiet die Vermittlung des fachspezifischen wissenschaftlichen „Know-Hows“ auf neuestem Stand.

Die Veranstalter verfolgen das Ziel, kompetente Antworten auf bestehende Fragen zu geben, neue Fragen ggf. zu generieren und auch Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und Hilfestellung bei der Umsetzung zu bieten.

Wir würden uns freuen, Sie zu einer interessanten Veranstaltung begrüßen zu können.

Programm

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung

Professor Dr.rer.pol. Jürgen Kretschmann,
Präsident der TFH Georg Agricola zu Bochum
Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann,
Bezirksregierung Arnsberg

10:00 Uhr Moderation: Prof. Dr.-Ing. Christoph Dauber

Altbergbau in NRW, Aktueller Überblick
Abteilungsleiter Michael Kirchner, Bezirksregierung Arnsberg – Abteilung Bergbau und Energie in NRW

Gefährdungspotenziale
– **Auskünfte und Informationsquellen**
Leitender Bergvermessungsdirektor Andreas Welz,
Bezirksregierung Arnsberg – Abteilung Bergbau und Energie in NRW

Diskussion mit anschl. Kaffeepause

11:00 Uhr Moderation: Leitender Bergdirektor Andreas Sikorski

Grubenwasseranstieg in Steinkohlegebieten
Auswirkungen auf die Oberfläche
Dr.-Ing. Volker Baglikow, Verband bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer e.V. (VBHG)

Bodenbewegungen infolge Grundwasserwiederanstieg in ehemaligen Braunkohleabbaugebieten
Dipl.-Ing. Werner Schaefer, RWE Power AG

Beiträge zu Gas, Wasser und Schachtsicherung im Altbergbau
Prof. Dr. rer.nat. Frank Otto und Prof. Dr. rer.nat. Lutz Benner et al. ,TFH Georg Agricola zu Bochum

Diskussion mit anschl. Mittagspause

13:30 Uhr Moderation: Prof. Dr.-Ing. Michael Hegemann

Flächenumwandlung und -entwicklung stillgelegter Betriebsflächen an der Ruhr
Dipl.-Ing. Jürgen Brüggemann, RAG Montan Immobilien

Umgang der RAG Deutsche Steinkohle mit alten Schächten und oberflächennahem Bergbau
Dr.-Ing. Peter Fischer, RAG Aktiengesellschaft

Flächenentwicklung aus Sicht des RVR
Dipl.-Ing. Ulrich Carow, Regionalverband Ruhr

Diskussion mit anschl. Kaffeepause

15:30 Uhr Moderation: Leitender Bergdirektor Ludger Hermes

Risikomanagement in stillgelegten Steinkohlegebieten
Dipl.-Ing. Hermann Mühlenbeck, EON AG

Haftungsrisiken der öffentlichen Hand
RA Dr. jur. Till Elgeti Wolter • Hoppenberg

Diskussion

16.30 Uhr Schlusswort

Abteilungsleiter Michael Kirchner
Bezirksregierung Arnsberg – Abteilung Bergbau und Energie in NRW